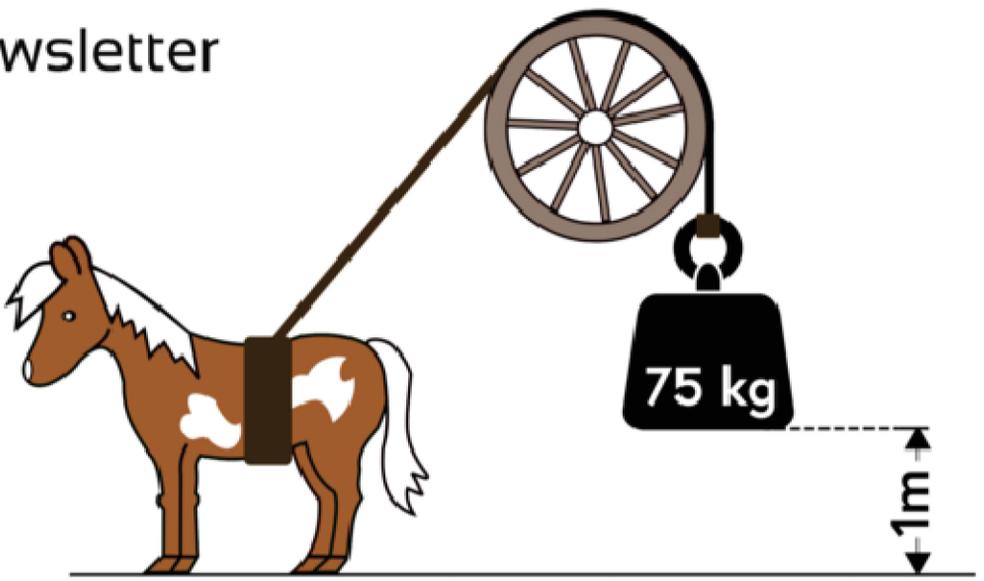


Newsletter



Pferdestärke und Kurvenfahrt

James Watt hat die Dampfmaschine nicht erfunden, aber ihre Effizienz enorm verbessert. Im 18. Jahrhundert wurden die ersten Dampfmaschinen nach Bauart des schottischen Erfinders offiziell in Betrieb genommen.

Um die Fähigkeit seiner Dampfmaschinen zu demonstrieren, erfand Watt die Leistungseinheit Pferdestärke (PS; im englischen „horsepower“). Doch was hat es damit eigentlich auf sich?

Der Anschaulichkeit halber verglich Watt die Leistung der Maschine mit der Leistung eines Pferdes. Demnach ist 1 PS die Leistung, die ein Pferd erbringt, wenn es in einer Sekunde ein Gewicht von 75 Kilogramm einen Meter hochheben kann (siehe Grafik oben).

Die offizielle Einheit lautet seit 1978 Kilowatt (kW). Ein Kilowatt entspricht 1,36 PS. Doch die Pferdestärken halten sich hartnäckig. Wer hat am Motorradtreff schon gehört „Mein Motorrad hat 100 kW“? Bis heute ist die Angabe der Motorleistung in PS für die meisten immer noch gängiger und beliebter, daher werden hinsichtlich der technischen Daten eines Fahrzeugs, also auch bei Motorrädern, in der Regel beide Werte angegeben (die PS-Werte stehen hierbei meist in Klammern dahinter).

Um zügig durch eine Kurve fahren zu können, ist die Pferdestärke der Maschine jedoch zweitrangig. Hier sind Können und Voraussicht gefragt. Wie es sicher geht, zeigen wir hier:

www.youtube.com/watch?v=LBbz2Hm4G4c

Eine gute Fahrt & schönes Wochenende!

Ihr ifz-Team



Newsletter weiterempfehlen

